

Neue VBZ-Abstellanlage Silberwürfel Süd

Die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) leiden an einem massiven Mangel an Abstellgleisen. Hauptgrund dafür ist, dass das Depot Hard im Zusammenhang mit der Erstellung von 193 Wohnungen auf dessen Areal bis Ende 2025 oder Anfang 2026 nicht nutzbar ist. Von den 25 dort planmässig übernachtenden Tramzügen werden derzeit 20 Stück in der Zentralwerkstatt (ZW) untergebracht, die restlichen fünf auf die anderen Depots verteilt. Um die Arbeitsabläufe der ZW nicht zu beeinträchtigen, absolvieren die dort übernachtenden Trams jeweils die letzten Einfahrten abends und die ersten Ausfahrten morgens. Die Wartung übernimmt das in 2,5 km Entfernung liegende Depot Elisabethenstrasse, was zusätzliche Dienstfahrten erforderlich macht.

Mit der Ablieferung der 110 bestellten Flexity bis 2027 wird das Platzproblem noch verschärft. Diese 43 m langen Fahrzeuge benötigen mindestens 4,73 km Abstellgleise; die aufgrund der Ausrangierung der Tram 2000 freiwerdende Kapazität beträgt allerdings nur 2,96 km. Folglich müssen weitere Abstellgleise mit mindestens 1,77 km Nutzlänge geschaffen werden. Notgedrungen entschied man sich nun zur Realisierung der bereits rund 40 Jahre alten Idee einer Abstellanlage gleich bei dem als Silberwürfel bezeichneten Verwaltungs- und Betriebsgebäude der VBZ. Das zu bebauende Areal befindet sich südlich des Silberwürfels zur Rautstrasse hin und gehört der Stadt Zürich. Zuletzt war die Fläche von einem Autohändler sowie einer Schrebergartenanlage belegt.

Platz für 45 Garnituren

Die neue Abstellanlage Silberwürfel Süd soll neun Gleise erhalten. Auf jedem davon haben zwei oder drei 43 m lange Züge Platz, insgesamt 23 Garnituren. Auf dem neuen Zufahrtsgleis, das parallel zum Bremsprüfgleis zu liegen kommt, gibt es Platz für drei weitere Züge. Zusätzliche 17 Garnituren finden auf den bestehenden Gleisen westlich und weitere zwei südlich des Silberwürfels Platz, so dass künftig also bei der ZW 45 Züge abgestellt werden können.

Die neungleisige Abstellanlage wird als begrünte Schottertrasse ausgeführt. Installiert wird eine von den VBZ selbst entwickelte Fahrwegsteuerung (FWST) und ein Depotleitsystem (DLS), wie es in den Depots Oerlikon und Kalkbreite bereits vorhanden ist. Für das Fahrpersonal entstehen adäquate Sozialräume im Silberwürfel. Die Fahrzeuge sollen weiterhin vorwiegend im Depot Elisabethenstrasse gewartet werden.

Bauarbeiten im Gang

Die Bauarbeiten starteten am 5. November 2022, 5.00 Uhr, mit dem Abbau der 110 m langen östlichen Gleisschleife um den Silberwürfel. Bereits um 21 Uhr desselben Tages konnten die ersten Fahrzeuge über das neue Gleis in die ZW einrücken. Am nächsten Tag folgte die Einbetonierung. Seit Mitte Februar wird das neue Bremsprüfgleis rund fünf Meter westlich des alten Standorts neu erstellt; diese Arbeiten sollen Ende Mai 2023 abgeschlossen sein. Die

Inbetriebnahme der Anlage ist auf Ende 2023 vorgesehen. Dann werden 1815 m zusätzliche Abstellgleise zur Verfügung stehen.

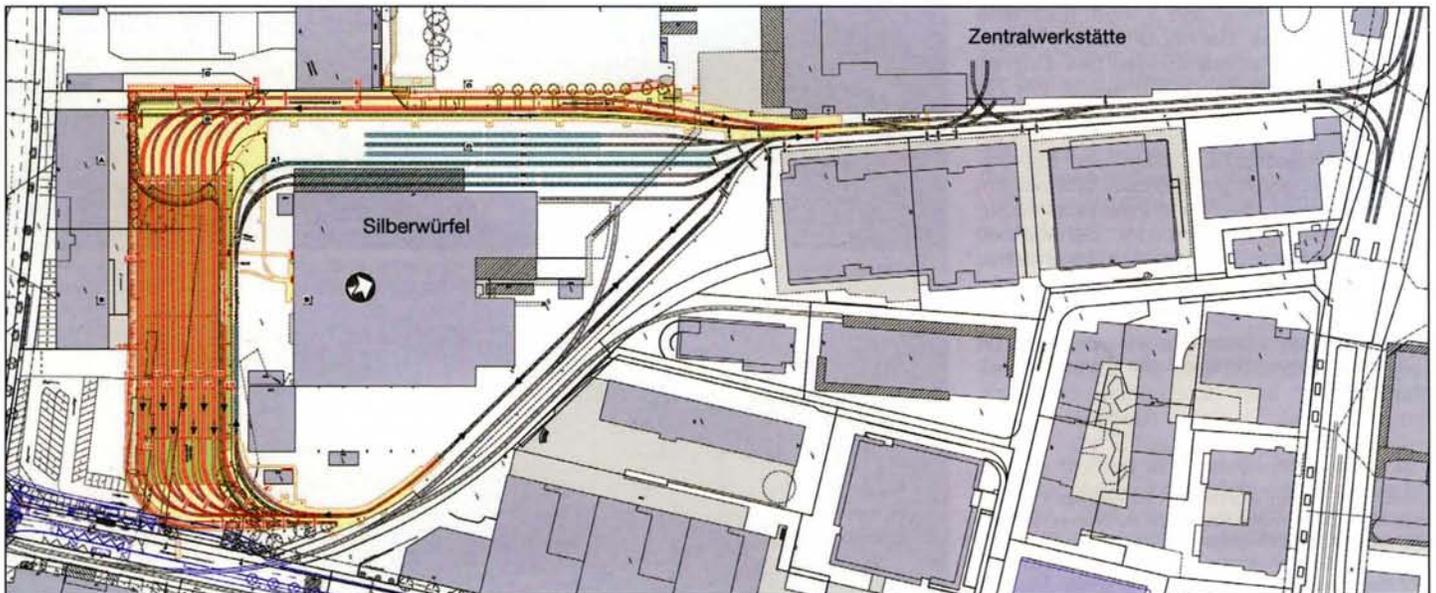
Die Gleisanlage ist so gestaltet, dass die Möglichkeit bestehen bleibt, durch die Flurstrasse und Rautstrasse eine etwa 450 m lange eingleisige Gleisverbindung zur Tramstrecke in der Albisriederstrasse, wo die Linie 3 verkehrt, zu errichten. Machbar bleibt auch eine allfällige neue südliche Einfahrt in das Gebäude der ZW.

Gleis zum Bahnhof Zürich Altstetten unterbrochen

Seit der Fertigstellung im Jahr 1975 ist die ZW durch das seit 1923 bestehende städtische Industriegleis in der Flurstrasse an den SBB-Bahnhof Zürich Altstetten angeschlossen. Gegenwärtig ist dieses Gleis durch das städtische Bauprojekt der Wohnsiedlung Letzi mit 265 Wohnungen an der Hohlstrasse nicht nutzbar. Es wird danach allerdings wieder hergestellt und ebenerdig unter einem der neuen Wohngebäude durchführt.

Die VBZ erhalten über das Industriegleis jeweils ihre neuen Schienen angeliefert. Durch ein Vierschienengleis ist auch das Be- und Entladen von Trams auf Bahnwagen möglich. (lüt)

Übersichtskarte mit der neu zu erstellenden Abstellanlage (rote Gleise auf gelber Fläche) südlich (Pfeilrichtung Norden) des VBZ-Silberwürfels in Altstetten (Zeichnung: VBZ).



Bahnhof Liestal während fast 20 Stunden lahmgelegt

Weil bei nahen Baggerarbeiten mehrere im Erdboden verlegte Kommunikationskabel durchtrennt wurden, war der Zugverkehr im Bahnhof Liestal ab 16. März 2023, 14.30 Uhr, unterbrochen. Im Verlauf der Schadens-

analyse und der Reparaturarbeiten mussten die SBB die Prognose bezüglich Störungsende von ursprünglich 18.00 auf zuerst 24.00 Uhr und schliesslich auf 12.00 am Folgetag ändern. Während im Verlauf des

Vormittags des 17. März erste Züge wieder über den Baselparter Hauptort verkehrten, konnte dann schliesslich um 11.30 Uhr der fahrplanmässige Betrieb wieder aufgenommen werden.